

KURZ & BÜNDIG

Versammlung behindert Verkehr

CELLE. Wegen der Versammlung „Wie wirkt der Klimawandel in Celle?“ kann es heute von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr zu Verkehrsbehinderungen auf der Strecke Stechbahn – Neue Straße – Am Heiligen Kreuz – Schuhstraße – Hehlentorstraße – Mühlenstraße – Trift – Breite Straße – Ohagenstraße – Hannoversche Straße – Thaerplatz – Westcellertorstraße – Schloßplatz kommen. Darauf weist die Stadtverwaltung hin.

Vortrag über den Krieg in der Ukraine

CELLE. Die europäische Politik nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine beleuchtet die Europaabgeordnete Viola von Cramon bei einer Veranstaltung der Celler Grünen. Die Veranstaltung findet heute um 19 Uhr im Stadtpalais, Langensalzaplatz 1, in Celle statt.

Feuerwehr überprüft Hydranten

KLEIN HEHLEN. Die Ortsfeuerwehr Garßen überprüft am Samstag, 24. September, ab 14 Uhr die Hydranten in Klein Hehlen. Eine vorübergehende und nicht gesundheitsgefährdende Trübung des Wassers in den Gebieten ist möglich.

Erster Gartenmarkt der Offenen Pforte

CELLE. Zu einem Nachmittag ganz im Zeichen des Gartens laden die Mitglieder der „Offenen Pforte im Celler Land“ am Samstag, 24. September, von 12 bis 16 Uhr, in den Innenhof der Volkshochschule Celle, Trift 20, ein.

POLIZEIBERICHT

Erneut in Fahrschule eingebrochen

ALTSTADT. In der Nacht zu Mittwoch sind Unbekannte zum wiederholten Male in eine Fahrschule an der Celler Mühlenstraße eingebrochen. Sie stahlen Bargeld. Dies war die dritte Tat innerhalb der letzten sechs Wochen. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon (0514) 277215 entgegen.

CZ GRATULIERT

HEHLENTOR. Ihren 88. Geburtstag begeht heute **Hildegard Wehmeyer.** Sie ist seit mehr als 50 Jahren CZ-Leserin und sehr interessiert am allgemeinen Geschehen. Seit eineinhalb Jahren lebt sie im Hehlentorstift und engagiert sich dort im Heimbeirat.

Neue Perspektive für einen Tag

Menschen mit und ohne Beeinträchtigung nehmen an bundesweitem „Schichtwechsel“ teil

VON JANA WOLLENBERG

CELLE. Bevor es mit der Haarwäsche losgehen kann, legt Danica Kaune ihrer Kundin ein Handtuch um die Schultern und testet die Wassertemperatur: nicht zu kalt und nicht zu heiß, damit das Wasser auf der Kopfhaut nicht unangenehm wird. Diese Schritte hat die 21-Jährige bereits verinnerlicht, als sie erst seit ein paar Stunden im Friseursalon „Haarwerk“ an der Mauerstraße mitarbeitet. „Das macht sie wirklich sehr gut“, sagt Chefin Manuela Samleit, während sie der jungen Frau bei der Arbeit zusieht.

Danica Kaune gehört zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Werkstätten der Celler Lebenshilfe, die an diesem Donnerstag am bundesweiten „Schichtwechsel“ teilnehmen, einem Aktionstag der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen: Für einen Tag hospitieren sie in Betrieben in der Altstadt und lernen die Arbeit im Friseursalon, Café oder im Einzelhandel kennen. Im Gegenzug können zum Beispiel Geschäftsleute oder Menschen aus der Lokalpolitik den Alltag in den Werkstätten kennenlernen, in denen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammenarbeiten.

„Der Tag wurde ins Leben gerufen, um auf beiden Seiten die Perspektive zu erweitern“,



Den Projekttag „Schichtwechsel“ nutzte Danica Kaune, um den Alltag im Friseursalon kennenzulernen. Sophie Hamann (kleines Bild, rechts) arbeitete unter anderem mit Sandra Schimkewitsch im Café Marchelle.

sagt Henning Lanfermann von der Lebenshilfe. Im Idealfall könnten für die Klientinnen und Klienten, die den Schritt auf den ersten Arbeitsmarkt gehen wollen, auch berufliche Perspektiven entstehen. „Der erste Schritt ist das Kennenlernen“, sagt Henning Lanfermann. Wenn es sich beide Seiten vorstellen können, würde als Nächstes ein längeres Praktikum folgen und im Idealfall eine Anstellung.

„Es war echt schön, alle waren nett und die Arbeit hat Spaß gemacht“, erzählt Danica Kaune gegen Ende ihres Arbeitstags. Ihre Berufung hat sie hier aber nicht gefunden, meint die 21-Jährige. „Ich bin mit Pferden groß geworden“, erzählt sie und möchte auch beruflich mit den Tieren zu tun haben. Zuletzt hat sie daher ein zweiwöchiges Praktikum auf einem Pferdehof im Landkreis absolviert.

Anders sieht es bei Sophie Hamann aus, die an diesem Tag direkt gegenüber im Café Marchelle ihren Arbeitsplatz hat. Gemeinsam mit Mitarbeiterin Sandra Schimkewitsch bereitet sie gerade Essen für die Cafégäste zu. „Es macht Spaß hier“, sagt die 21-Jährige. „Ich habe zum Beispiel die Tische abgeräumt und das Frühstück mit vorbereitet.“ Sie könne sich auch vorstellen, ein längeres Praktikum in dem

Café zu absolvieren, erzählt Hamann, die auch langfristig in der Gastronomie tätig sein möchte. Und auch Inhaber Rainer Samleit scheint nicht abgeneigt, dass die junge Frau für ein Praktikum wiederkommen könnte. „Sie macht tolle Arbeit und zeigt uns, wie man mit Freundlichkeit nicht vorhandenes Fachwissen wettmacht“, sagt er. Die 21-Jährige habe von Anfang an mit Begeisterung mit angepackt.

In zehn Tagen halbe Tonne Lebensmittel gesammelt

Foodsaving-Initiative verteilt zwei Mal in der Woche noch genießbares am Bunten Haus

CELLE. Zu einem Umschlagplatz für gerettete Lebensmittel verwandelt sich mittwochs und samstags das Bunte Haus auf dem Gelände der CD-Kaserne. Die Foodsaving-Initiative kümmert sich seit mehr als zwei Jahren um die Abholung von genießbaren Lebensmitteln, die nicht mehr auf Wochenmarkt, Bäckereien und Supermärkte verkauft werden sollen. Kistenweise werden die Lebensmittel abgeholt, gewaschen und sortiert. Neben gemeinsamen Kochaktionen wie dem „Dinner 4 All“ werden mittwochs von 18.30 bis 19 Uhr und samstags zwischen 15 und 15.30 Uhr Lebensmittel

an Menschen verteilt, die sich gegen die Lebensmittelverschwendung einsetzen wollen. „Der September ist unser Wiegemonat. Alleine bei unseren neun Kooperationsbetrieben haben wir in den ersten zehn Septembertagen über 500 Kilogramm Lebensmittel eingesammelt. Dabei war es gefühlt bislang ein ruhiger Monat. Die Menge hat uns schon überrascht“, sagt Thomas Knorr von Foodsaving. Die Initiative ist sich bewusst, dass das gesellschaftliche Problem nicht in Celle gelöst werden kann: „Wir wollen im Rahmen unserer Möglichkeiten darauf aufmerksam machen, um ein Umdenken

in der Politik anzustoßen.“ Rund 40 engagierte Celler sind beim Foodsaving aktiv. Mit „Foodsharing“ gibt es zudem eine zweite Organisation, die sich gegen die Lebensmittelverschwendung in Celle einsetzt. „Generell ist es traurig zu sehen, dass trotz der hohen Inflation so unglaublich viel weggeschmissen wird. Auf der einen Seite gibt es Menschen, die sich das tägliche Leben nicht mehr leisten können. Auf der anderen Seite scheint es die Wirtschaft nicht zu interessieren“, sagt Nina Singers von der Initiative, die per E-Mail an foodsavingcelle@riseup.net erreichbar ist. (dag)



Die Foodsaving-Initiative holt Lebensmittel von Bäckereien, Wochen- und Supermärkten ab.

Schutz vor Belästigungen und Übergriffen

Mut zur Gegenwehr: Polizei bietet Selbstbehauptungskurse für Frauen an

CELLE. Sind Sie schon mal auf offener Straße dumm angequatscht worden? Bei der Arbeit oder in der Schule belästigt worden? Haben Sie in geselliger Runde abfällige Bemerkungen über Frauen gehört oder solche Angst im Dunkeln gehabt, dass Sie abends kaum noch fortgehen mögen? Wurden Sie gegen Ihren Willen angefasst oder sogar tätlich angegriffen? Gewaltsituationen gegen Frauen, anzügliche Bemerkungen oder Herabwürdigungen gibt es immer wieder – auch in Stadt und Landkreis Celle. Die Polizei Celle zeigt deshalb Strategien auf,

sich in solchen Situationen zu schützen und zu wehren. Fälle aus der zurückliegenden Zeit zeigen, dass Frauen mitunter am helllichten Tag auf der Straße, am Schloßplatz, im Schwimmbad oder in Gaststätten angesprochen, gegen ihren Willen sexuell berührt oder verbal belästigt werden – und dem Ganzen fassungslos gegenüberstehen. Viele Frauen denken, dass sie keine Chance zur Gegenwehr haben. Dabei zeigen Untersuchungen das Gegenteil: Frauen können sich häufig sehr erfolgreich wehren. „Unser Ziel ist, Frauen davor zu schützen, Opfer einer

solchen Straftat zu werden. Wir wollen Frauen in die Lage versetzen, sich angemessen vor sexuellen Belästigungen und Übergriffen zu schützen. Sie sollen sich sicherer fühlen und bewusster mit den für sie brenzlichen Situationen umgehen lernen“, sagt der Verantwortliche des Präventionsteams der Celler Polizei, Kriminalhauptkommissar Christian Riebandt, und fügt hinzu, dass sich Strategien durchaus erlernen lassen. Unter dem Motto „Selbstbehauptung beginnt im Kopf“ startet am 20. Oktober ein Selbstbehauptungskurs für Frauen ab 18 Jahren im Celler

Polizeigebäude, Jägerstraße 1. Der Kurs umfasst vier Abende, jeweils donnerstags, 18.30 bis 21.30 Uhr und kostet 20 Euro (zahlbar bei Kursbeginn). Darüber hinaus sind weitere Kurse mit jeweils vier Abenden an folgenden Terminen geplant: Kursus zwei startet am 17. November, Kursus drei am 12. Januar, Kursus 4 beginnt am 9. Februar und Kursus 5 am 9. März. (sus)

i Anmeldungen sind möglich per E-Mail an postfach-praevention@pi-ce.polizei.niedersachsen.de.



AKH Celle

Kinderklinik erhält 1000 Euro

Ein Angelgeschäft mit mehr als hundertjähriger Tradition hat Jürgen Schmidt (rechts) in Wienhausen geleitet. Nun ist er in den Ruhestand gegangen – und hat das Allgemeine Krankenhaus Celle bedacht. Er übergab Professor Dr. Stephan Seeliger (Zweiter von rechts), Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, in Anwesenheit von Inga Hollmann, Finja Thiele und Gabriela Schmidt (von links) 1000 Euro. „Für unsere langjährigen Kunden haben wir ein Abschiedsfest veranstaltet. Dort sammelten wir Spenden – den Betrag haben wir aufgerundet“, so Schmidt. (sus)